

Verbandsstruktur der KAB

- **KAB-Verein/ Ortsgruppe**

Die Mitglieder der KAB Deutschlands Organisieren sich in Vereinen, Ortsgruppen, Zusammenschlüssen und Initiativen.

- **Bezirksverband**

Mehrere Vereine/ Ortsgruppen einer Region können sich zu einem Bezirksverband zusammenschließen.

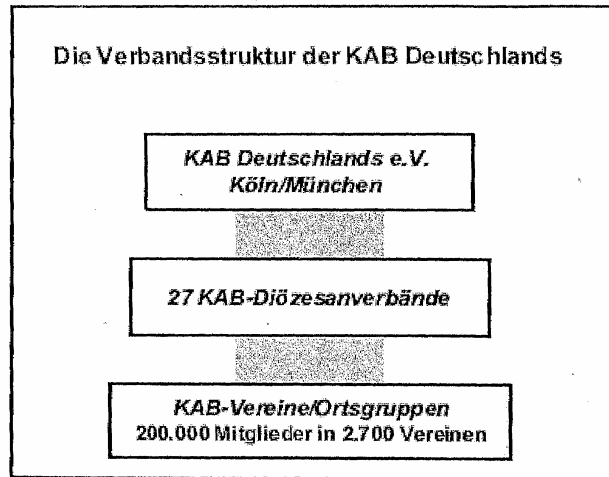
- **Diözesanverband**

Alle KAB-Vereine/ Ortsgruppen eines Bistums bilden gemeinsam einen

- **KAB Deutschlands**

In Deutschland gibt es 27 Diözesanverbände, die die KAB-Deutschlands mit insgesamt 200.000 Mitgliedern in 2.700 KAB-Vereinen/ Ortgruppen bilden.

- **CAJ und ACLI sind Mitglied der KAB Deutschlands**



Die Leitungsstruktur

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands ist eine selbständige Vereinigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Die KAB verfolgt eine sozial- und berufspolitische Zwecksetzung. Aus ihrem Selbstverständnis, Kirche zu sein und in der Arbeitnehmerbewegung zu wurzeln, ist KAB politische Bewegung, Selbsthilfebewegung, Bildungs- und Aktionsbewegung so wie internationale Bewegung.

Organe der KAB Deutschland:

- Der Bundesverbandstag
- Der Bundesausschuss
- Der Bundesvorstand
- Die Bundesleitung

Die Organe der KAB Deutschlands geben sich eine Geschäftsordnung.

Die KAB – ein engagierter Sozialverband

Die katholische Arbeitnehmer – Bewegung ist ein starker Sozialverband, in dem etwa 200 000 Männer und Frauen bundesweit organisiert sind. Die Aktivitäten der KAB richten sich nicht ausschließlich an die eigenen Mitglieder, sondern stehen allen offen, die sich den gesellschaftspolitischen Zielen der KAB verpflichtet fühlen.

KAB ist Bewegung für soziale Gerechtigkeit

Aus unserem Selbstverständnis Kirche zu sein und in der Arbeiterbewegung zu wurzeln, ist die KAB politische Bewegung, Selbsthilfebewegung, Bildungs- und Aktionsbewegung sowie internationale Bewegung.

KAB ist politische Bewegung

Durch ihre Aktionen und Modelle, durch Programmatik und Bildungsangebote, durch Selbsthilfe und Interessenvertretung gestaltet die KAB Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Kirche. Sie wirkt mit an der Überwindung ungerechter Strukturen und entwirft gesellschafts- und sozialpolitische Perspektiven.

Demokratie lebt und entwickelt sich durch das Engagement der Menschen. Politik beginnt nicht erst da, wo Menschen ein Amt übernommen haben. Die KAB beteiligt sich an der Entwicklung von neuen Formen, gesellschaftlicher Teilhabe und Teilnahme, weil dadurch die politische Mitwirkung und Vertretung erweitert wird.

Aufgabe der KAB ist es:

- politische und gesellschaftliche Beteiligungsformen zu ermöglichen und zu unterstützen,
- als gesellschaftliche Interessenvertretung aktiver Gruppen zur Verfügung zu stehen.

KAB ist Selbsthilfebewegung

In einem Prozess der Aktivierung eröffnen sich Chancen für die Beteiligten, einen neuen Zugang zur Gestaltung der Demokratie zu finden. Dabei wird in einem überschaubaren Umfeld gehandelt; dieses ist durch konkrete Anliegen gekennzeichnet, die sich auf gezielte Veränderungen beziehen. Damit wird Mitverantwortung der einzelnen für das menschliche Zusammenleben in Berichten deutlich, in denen sie dies als notwendig und sinnvoll erkennen. Sie schalten sich ein und sind Handelnde. Die Mitgestaltungsmöglichkeiten bewirken eine Verlebendigung der persönlichen und gemeinschaftlichen Praxis. Eine veränderte politische und solidarische Kultur – bestimmt durch erweiterte Mitgestaltungsmöglichkeiten und Übernahme von Verantwortlichkeiten – wird damit unterstützt. Dies ermöglicht neue Zugänge für gesellschaftliche Teilhabe und Beteiligung.

KAB ist Bildungs- und Aktionsbewegung

Die Bildungsarbeit der KAB ist ein Teil eines lebenslangen Lernprozesses. Bildungsprozesse in der KAB habenden strukturellen Wandel der Gesellschaft mit den sich ändernden Arbeits- und Lebensvollzügen im Blick; sie finden in der konkreten Lebenssituation und in der Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Realität statt. Ziel ist die Herausbildung sozialer Kompetenz. Zugleich hält ein solcher Bildungsprozess an dem bislang nicht eingelösten Anspruch einer sozial gerechten Gesellschaft fest. Die Bildungsarbeit der KAB steht damit in einem Spannungsverhältnis: Sie fühlt sich in besonderer Weise der Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen wie auch der Zielsetzung einer menschengerechten und solidarischen Gesellschaft verpflichtet. Die Bildungsarbeit der KAB ist daher parteilich und solidarisch.

Der Bildungsprozess der KAB zielt auf politisches Handeln ab. Verbandliche Bildungsarbeit muss vor allem die Lernorte und Handlungsfelder im Blick haben, die die spezifischen Erfahrungen der Menschen berücksichtigen und zu politischem Handeln befähigen und auffordern.

Die KAB ist internationale Bewegung

Den globalen Auswirkungen der ökonomischen, technologischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen wird eine allein nationalstaatliche ausgerichtete Politik nicht gerecht. Um gegen die Missachtung der sozialen und politischen Menschenrechte und gegen die wachsende Armut zu kämpfen, ist die KAB gemeinsam mit katholischen Arbeitnehmerorganisationen aus 52 Ländern Mitglied der Weltbewegung Christlicher Arbeitnehmer (WBCA). Portugiesische, spanische und ukrainische KAB-Gruppen in Deutschland organisieren ausländische Arbeitnehmer in der KAB.

Für italienische Arbeitnehmer gibt es in der KAB die ACLI als Verband mit besonderen Angeboten, Dienstleistungen, Beratungen und einem eigenen Berufsbildungswerk.

Das Weltnotwerk ist das internationale Hilfswerk der KAB.

Die KAB unterstützt zahlreiche Projekte von Arbeitnehmerorganisationen und KAB-Bewegungen in der sogenannten Dritten Welt.